



Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Bitte füllen Sie diesen Antrag in Druckbuchstaben aus und beachten Sie bitte die ergänzenden Angaben und Hinweise auf der Rückseite.

Antragsteller/Antragstellerin _____ (Name) (Vorname) (Geburtsdatum)		
Anschrift: _____		Telefon _____
Bankverbindung Konto-Nr. _____		BLZ _____
A. Für		
_____ (Name) _____ (Vorname) _____ (Geburtsdatum)		
werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II bzw. § 34 SGB XII bzw. § 6b BKGG bzw. § 2 AsylBLG beantragt:		
<input type="checkbox"/> für eintägige bzw. mehrtägige Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung (Bitte machen Sie ergänz. Angaben unter B. und legen Sie eine Bestätigung der Schule/Kindertageseinrichtung - z. B. Elternbrief - vor)		
<input type="checkbox"/> für Schülerbeförderung Die Leistung soll auf folg. Konto überwiesen werden: _____ (Konto-Nr.) (BLZ) (Bitte machen Sie ergänz. Angaben unter B und reichen die ausgefüllte Anlage SB „Schülerbeförderung“ ein.)		
<input type="checkbox"/> für eine ergänzende angemessene Lernförderung/Nachhilfe (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter C. und reichen die von der Schule ausgefüllte Anlage LF „Lernförderbedarf“ ein.)		
<input type="checkbox"/> für gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule, Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege. Mit der Übersendung der Kostenübernahmeerklärung unmittelbar an den Leistungsanbieter bin ich einverstanden. (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter B. und D.)		
<input type="checkbox"/> zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Aktivitäten in Vereinen, Musikunterricht, Freizeiten, o.ä.) (Bitte machen Sie ergänzende Angaben unter E, soweit bekannt.)		
<input type="checkbox"/> für persönlichen Schulbedarf (Bitte ankreuzen, wenn Sie den Kindergeldzuschlag nach § 6a BKGG oder Wohngeld erhalten)		
B. Die unter „A.“ genannte Person besucht eine		
<input type="checkbox"/> allgemein- oder berufsbildende Schule <input type="checkbox"/> Kindertageseinrichtung <input type="checkbox"/> Kindertagespflege		
_____ (Name der Schule/Einrichtung/Kindertagespflege) _____ (Anschrift der Schule/Einrichtung/Kindertagespflege)		
C. Ergänzende Angaben zur Lernförderung		
Es werden Leistungen nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch – SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das zuständige Jugendamt erbracht. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		
D. Ergänzende Angaben zum Mittagessen in der Schule / Kindertageseinrichtung / Kindertagespflege		
<input type="checkbox"/> Die unter „A.“ genannte Person nimmt an dem in der Schule angebotenen gemeinschaftl. Mittagessen teil.		
<input type="checkbox"/> Die unter „A.“ genannte Person besucht im Zeitraum vom _____ bis _____ eine Kindertageseinrichtung bzw. Kindertagespflege und nimmt am gemeinschaftlichen Mittagessen teil.		
Bitte fügen Sie einen Nachweis über die monatlichen Kosten bei, z. B. die letzte Rechnung.		
E. Ergänzende Angaben zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben		
Die o. g. Person nimmt im Zeitraum vom _____ bis _____ an folgender Aktivität teil:		
_____ (Aktivität/Vereinsmitgliedschaft) _____ (Name und Anschrift des Leistungsanbieters/Vereins)		
Die Kosten hierfür betragen _____ Euro <input type="checkbox"/> im Monat <input type="checkbox"/> im Quartal <input type="checkbox"/> im Halbjahr <input type="checkbox"/> im Jahr.		
Bitte fügen Sie einen Nachweis bei.		
Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.		
Ort/Datum	Unterschrift Antragstellerin/ Antragsteller	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Antragstellerinnen/Antragsteller

Hinweis: Die Daten unterliegen dem Sozialdatenschutz. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und dem BKGG erhoben und gespeichert.

Wo ist der Antrag einzureichen?

Bitte geben Sie hier an, welche Sozialleistung Sie erhalten und reichen Sie diesen Antrag bei der folgenden Stelle ein.

<input type="checkbox"/> Ich erhalte bisher keine Sozialleistung	<input type="checkbox"/> SGB II Grundsicherung für Arbeitsuchende (ALG 2, Hartz IV, Sozialgeld) Nummer der Bedarfsgemeinschaft:	<input type="checkbox"/> SGB XII Sozialhilfe, Hilfe zum Lebensunterhalt Aktenzeichen des Sozialamtes:	<input type="checkbox"/> § 2 AsylbLG Asylleistungen Aktenzeichen des Sozialamtes:	<input type="checkbox"/> BKGG Kinderzuschlag, Wohngeld Bitte aktuellen Bescheid der Familienkasse oder der Wohngeldstelle beifügen!
↓	↓	↓	↓	↓
Jobcenter Helmstedt Magdeburger Tor 18 38350 Helmstedt		Landkreis Helmstedt - Sozialamt- Conringstr. 28 38350 Helmstedt		

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Leistungen werden grundsätzlich ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag gestellt wird.

Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Punkt E.) können für Kinder und Jugendliche beantragt werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind.

Die übrigen Leistungen können bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine Kindertageseinrichtung bzw. allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird.

Bitte geben Sie an, für welches Kind, welchen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen die Leistungen beantragt werden. Mit dem Antrag können mehrere Leistungen beansprucht werden.

Bitte beachten Sie: Für jedes Kind oder Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein eigener Antrag zu stellen.

○ Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung:

Die Kosten werden in tatsächlicher Höhe für Ausflüge bzw. Klassenfahrten im Rahmen schulrechtlicher Bestimmungen berücksichtigt. Zu den Kosten gehören jedoch nicht das Taschengeld oder die Ausgaben, die im Vorfeld aufgebracht werden (z. B. Sportschuhe, Badezeug).

○ Schülerbeförderung:

Die erforderlichen tatsächlichen Kosten für die Beförderung zu der zum Wohnort nächstgelegenen zu besuchenden Schule werden berücksichtigt, soweit die Schule nicht zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht werden kann, die Kosten nicht von Dritten übernommen und insbesondere kostenpflichtige Verkehrsdienstleistungen (öff. Verkehrsmittel oder sonstige) tatsächlich genutzt werden. Die einfache Entfernung zwischen Schule und Wohnort muss mindestens drei Kilometer betragen.

Bitte beachten Sie: Pro Monat ist ein Eigenanteil bis zur Höhe der im Regelbedarf für die Nutzung öff. Nahverkehrs enthaltenen Aufwendungen selbst zu erbringen. Schülerinnen und Schüler, die eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und eine Ausbildungsvergütung erhalten, haben keinen Anspruch auf die Leistung.

○ Ergänzende angemessene Lernförderung:

Ohne die Bestätigung der Schule (Lehrer/Lehrerin), welcher Lernförderbedarf zur Erreichung des Klassenziels besteht, kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden. Die Leistung wird unmittelbar mit dem Leistungserbringer gegen Nachweis abgerechnet.

○ Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege:

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, dass der Schüler/die Schülerin am Angebot des gemeinschaftlichen Mittagessens teilnimmt. Für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung/Kindertagespflege besuchen, reichen Sie bitte einen Nachweis (z. B. ein Schreiben der Einrichtung oder Stelle) ein, aus dem die Kosten für das gemeinschaftliche Mittagessen hervorgehen.

Bitte beachten Sie: Pro Tag der Teilnahme am gemeinschaftlichen Mittagessen ist ein Eigenanteil in Höhe von 1,00 Euro selbst zu erbringen (Kosten der Haushaltsersparnis).

○ Teilhabe am sozialen Leben

Mit dieser Leistung soll es Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen. Die Leistung kann nach Wunsch eingesetzt werden für:

- Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z. B. Fußballverein),
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht),
- die Teilnahme an Freizeiten (z. B. Pfadfinder, Theaterfreizeit),
- Angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. Museumsbesuche).

Als Nachweis kann die Zahlungsaufforderung, der bereits gezahlte Mitgliedsbeitrag oder eine schriftliche Bestätigung des Anbieters/Vereins über die zu erwartenden Kosten dienen. Die Leistung wird unmittelbar mit dem Leistungserbringer gegen Nachweis abgerechnet.

○ Schulbedarf:

Ein Antrag auf persönlichen Schulbedarf ist erforderlich, wenn Sie Leistungen nach dem Wohngeldgesetz oder Kindergeldzuschlag nach § 6a BKGG erhalten. Empfänger von Leistungen nach dem SGB II bzw. SGB XII bzw. AsylbLG erhalten diese Leistung für das Kind automatisch.

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Az. / BG-Nr.: _____

Erklärung
über die Einwilligung zur Übermittlung und Verarbeitung
von personenbezogenen Daten
im Bereich
„Leistungen für Bildung und Teilhabe (Lernförderung)“

Ich erkläre mich einverstanden, dass die für die Gewährung von Bildungs- und Teilhabeleistungen zuständigen Behörden (Jobcenter Helmstedt, Landkreis Helmstedt) zum Zwecke der Prüfung des Antrages auf Leistungen für Bildung und Teilhabe (Lernförderung) meine hierfür erforderlichen persönlichen Daten (insbesondere Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift, Angaben zum Leistungsbezug (Art, Dauer) der Kreisvolkshochschule Helmstedt auf fernmündlichen, postalischem oder elektronischen Weg übermittelt.

Die Einverständniserklärung erfolgt auf freiwilliger Basis und beruht auf § 67 b Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X).

Die Erklärung kann jederzeit gemäß Artikel 7 Abs. 3 der Datenschutzgrundverordnung widerrufen werden.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

